DA7 - STADTNATUR

VOLKSPARKACHSE

HOLSTENKAMP

LUTHERPARK

BAHRENFELDER CHAUSSEE

GOLDSCHMIDTPARK

OSDORFER WEG

SPORTANLAGE BAURSTRASSE

S-BAHN

BEHRINGSTRASSE

PARKS UND PARKBRÜCKEN

Durch den Deckel werden die bestehenden Parks wieder miteinander verbunden. Besonders im Lutherpark bildet der strukturreiche Gehölzbestand wertvolle Lebensräume für Vögel. Auf den Parkbrücken wird ein bespielbarer Landschaftsrasen angelegt.

KLEINGARTENCLUSTER

In den Kleingatenclustern entstehen Parzellen von durchschnittlich ca. 250 m² Größe. Die Pflanzenwahl und die Art der Bewirtschaftung entscheiden über den ökologischen Wert und die Qualität der potentiellen Lebensräume. In den Kleingärten sind Initialpflanzungen in Form von Obstgehölzen vorgesehen.

HECKENEINFASSUNG DER KLEINGÄRTEN

Die geschnittenen Hecken der Kleingärten werden je nach Cluster mit unterschiedlichen Heckenpflanzen ausgestattet: Feldahorn (Acer campestre), Kornelkirsche (Cornus mas) und Zierapfel (Malus 'Evereste'). Für die Innenhecke entlang der Hauptwege ist Hainbuche (Carpinus betulus) vorgesehen. Die 2 m hohen und 2 m breiten freiwachsenden Hecken zwischen Kleingartencluster und Wiesenband sollen aus Feldrose unterschiedlicher Sorten bestehen.

HECKENELEMENTE AN STRASSEN UND PARKQUERUNGEN

Die 1,5 m breiten Blutbuchenhecken an den Straßenquerungen weisen an den Außenkanten eine Höhe von 2,5 m auf. Die Höhe steigt bis zur Spitze auf 3,5 m an. Die Heckenhöhe an den Parkbrücken steigt von 2,0 m auf 2,5 m an.

GEMEINSCHAFTSPARZELLEN

Bestandteil der Kleingartencluster. Zeichnen sich durch eine naturnahe Bewirtschaftung aus (Verzicht auf Kunstdünger und chemische Schädlingsbekämpfung). Abstimmung der Pflanzenauswahl vor allem auf Wildbienen.

STILLGEWÄSSER - BAHRENFELDER SEE

Natürliches, nährstoffreiches Kleingewässer mit überwiegend geringer Wassertiefe von 2 m. Im Westen des Sees bestehen naturnah ausgeprägte Ufergehölze. Der Bahrenfelder See stellt ein Eiablagehabitat für viele Libellenarten und ein Jagd- und Ruherevier für Libellen und andere Insekten dar.

RAMPEN MIT EXTENSIVER BEGRÜNUNG

Extensive, niederwüchsige Begrünung mit artenreichen, buntblühenden und rasenbildenden Arten. Die in der Mischung enthaltenen einjährigen Arten dienen dem raschen Schluss der Vegetationsdecke.

WIESENBAND - SCHMETTERLINGS- UND WILDBIENENSAUM

Die Mischung besteht aus 90% Wildblumen und berücksichtigt in besonderem Maß die Ansprüche von Wildbienen und Schmetterlingen an Trachtpflanzen. Die 10% Untergräser dienen als Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen. Ein langer Blühaspekt von frühzeitig blühenden Arten, wie dem Barbarakraut, bis zu Hochsommerarten garantiert eine kontinuierliche Sammelquelle. Einige einjährige Arten sorgen dafür, dass bereits ab dem ersten Jahr ein ansprechender Bestand entsteht. In den Folgejahren werden sie von ausdauernden Arten ersetzt. Der Saum erreicht eine Höhe von 60-140 cm.

WIESENBAND - MAGER- UND SANDRASEN

Überwiegend niederwüchsige, konkurrenzschwache Arten, trockenheitsverträglich. Die Mischungshöhe beträgt 60-100 cm. Die verwendeten Arten entstammen den Vegetationskomplexen Magerrasen und mageren, lichten Säumen. Der Blühaspekt reicht vom zeitigen Frühjahr bis in den späten Herbst.

WIESENBAND - BLUMENWIESE

Extensive, artenreiche Wiese mit nieder- bis hochwüchsigen Arten, Unter-, Mittelgräser und Obergrün. 80 - 100 cm Höhe vor dem ersten Schnitt. Bereits im ersten Jahr sorgen Akzeptanzarten wie Kornblume und Klatschmohn für ein ansprechendes Bild. Im zweiten Jahr gelangen Margeriten und Glockenblumen zur Blüte, später werden Bocksbart, Witwen- und Flockenblumen die bunt blühende Wiese prägen.

TRASSTONWAND mit punktuell eingebauten Nisthilfen für Wildbienen.

ZIELARTEN

Vögel

Libellen

Schmetterlinge

Wildbienen

Ausbau A7
Planungsabschnitt Altona
Parkanlage und Kleingärten
Deckel Altona

201618-DA7-EL-110
Stand: 28.02.2023

arbos
FREIRAUMPLANUNG